

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Einrückungsgebühr:
für die gesp. Zeile 20 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr. 87.

Mittwoch, den 1. November.

1911.

Diesenigen Damen und Herren, welche bei Hofe vorgestellt sind und zu den Hoffestlichkeiten des bevorstehenden Winters herangezogen zu werden wünschen, oder welche den Wunsch hegen, bei Hofe vorgestellt zu werden, wollen sich in die hierzu im Vestibül des Fürstlichen Schlosses besonders ausgelegte Einschreibelliste und zwar spätestens bis zum 15. Dezember einzeichnen.

Detmold, den 1. November 1911.

Fürstlich Lippisches Hofmarschallamt.
v. Loos.

Mit der heutigen Nummer wird als Beilage ausgegeben:

Zusammenstellung der Ergebnisse der Volkszählung am 1. Dezember 1910 im Fürstentum Lippe.

Die Nr. 54 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 26. Oktober 1911, enthält: Nr. 3943. Bekanntmachung, betreffend Ergänzung und Änderung der Anlage C zur Eisenbahn-Verkehrsordnung. Vom 16. Oktober 1911.

Nr. 3944. Bekanntmachung über die Ratifikation von zwölf auf der Zweiten Haager Friedenskonferenz abgeschlossenen Abkommen vom 18. Oktober 1907 durch Panama. Vom 18. Oktober 1911.

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, dem Ziegelmeister August Prante in Billinghamen aus Anlaß 25 jähriger treuer Dienstleistungen auf der Ziegelei von Rademacher

& Büscher in Oberwengern eine Anerkennungs-urkunde zu erteilen.

Detmold, den 16. Oktober 1911.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Geveke.

Der Durchlauchtigste Fürst haben gnädigst geruht, an Stelle des infolge seines leidenden Gesundheitszustandes aus dem Konsistorium ausgeschiedenen Geheimen Konsistorialrats Engel den Pastor Scheumann in Detmold zum einstweiligen Mitgliede des Fürstlichen Konsistoriums zu ernennen.

Detmold, den 24. Oktober 1911.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Geveke.

Wir weisen auf das in der Muthschen Verlagsbuchhandlung in Stuttgart erschienene „Samariterbüchlein, ein schneller Ratgeber bei Hilfeleistung in Unglücksfällen“ hin; Preis 40 Pfennig; bei Bestellung einer größeren Anzahl von Exemplaren wird Preisermäßigung gewährt.

Detmold, den 25. Oktober 1911.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Geveke.

Die für den Bezirk der Stadt Lemgo und der Dorfschaft Brake bestehende Sattler- und Tapezier-Zwangsinnung in Lemgo hat den Antrag gestellt, daß ihr Bezirk auf das ganze übrige Fürstentum mit Ausnahme des Amtes Lipperode-Cappel ausgedehnt werden möge.

Um festzustellen, ob die Mehrheit der in die Innung einzubeziehenden selbständigen Handwerker des Sattler- und Tapeziergewerbes dem

Antrage zustimmt, ist der Oberbürgermeister Dr. Hoeland in Lemgo zum Kommissar ernannt.

Detmold, den 26. Oktober 1911.

Fürstlich Lippische Regierung.
Fhr. von Geveke.

Die freie Schuhmacher-Innung in Detmold hat den Antrag gestellt, für den Bezirk der Stadt Detmold und der Dorfgemeinden Heidenoldendorf, Hildeken, Heiligenkirchen, Berlebeck, Hornoldendorf, Sport, Remmighausen, Schönmars, Leistrup-Meiersfeld, Vahlhausen, Hatedahl, Dehlentrup, Zergen-Orble und Ottern-Bremke eine Zwangsinnung für das Schuhmachergewerbe mit dem Sitze in Detmold zu errichten.

Zum Kommissar für die Ermittlung der Mehrheit der beteiligten Handwerker ist der Rathsherr Biermann in Detmold ernannt.

Detmold, den 26. Oktober 1911.

Fürstlich Lippische Regierung.
Fhr. von Geveke.

Nachdem bei der Abstimmung sich die Mehrheit der beteiligten Gewerbetreibenden für die Einführung des Beitrittszwanges erklärt hat, wird hiermit angeordnet, daß zum 1. Januar 1912 eine Zwangsinnung für das Tischler-, Zimmer-, Drechsler- und Stellmacherhandwerk in dem Bezirke der Bauerschaften Hovedissen, Bechterdissen, der Ortschaft Evenhausen und der Domäne Vahlhausen des Amtes Ordinghausen sowie der Bauerschaften Nienhagen und Bexterhagen des Amtes Schötmar und der Bauerschaft Pottenhausen des Amtes Lage mit dem Sitze in Leopoldshöhe und unter der Bezeichnung Tischler- und Zimmerer-Zwangsinnung in Leopoldshöhe errichtet werde.

Von dem genannten Zeitpunkte ab gehören alle Gewerbetreibende, welche das Tischler-, Zimmer-, Drechsler- und Stellmacher-Handwerk in dem erwähnten Bezirk betreiben, dieser Innung an.

Detmold, den 26. Oktober 1911.

Fürstlich Lippische Regierung.
Fhr. von Geveke.

Diphtherie-Sera mit den Kontrollnummern 1092 bis 1111 aus den Höchster Farbwerken, 221 bis 222 aus der Merck'schen Fabrik in

Darmstadt, 158 bis 163 aus dem Serumlaboratorium Ruete-Enoch in Hamburg sind, soweit sie nicht bereits früher wegen Abschwächung u. eingezogen sind, vom 1. Oktober 1911 ab wegen Ablaufs der staatlichen Gewährdauer zur Einziehung bestimmt worden.

Detmold, den 27. Oktober 1911.

Fürstlich Lippische Regierung.
Fhr. von Geveke.

Der Novemberviehmarkt in Lage wird wegen eines neuen Ausbruchs der Maul- und Klauenseuche in dieser Stadt gegen den Auftrieb von Klauenvieh gänzlich gesperrt. Es bleibt dem Magistrate überlassen, diesen Viehmarkt als solchen auch im Ubrigen aufzuheben.

Detmold, den 29. Oktober 1911.

Fürstlich Lippische Regierung.
Fhr. von Geveke.

Der Viehmarkt zu Schlangen am 7. November d. J. wird gegen den Auftrieb von Rindvieh, Ziegen und Schafen gänzlich gesperrt, für den Auftrieb von selbstgezüchteten Schweinen lippischer Züchter jedoch unter den in der Bekanntmachung der Regierung vom 27. d. M. (Amtsblatt Nr. 86) näher festgelegten Einschränkungen jedoch freigegeben. Zuwiderhandlungen werden mit den in jener Verfügung festgesetzten Strafen geahndet werden.

Detmold, den 31. Oktober 1911.

Fürstlich Lippische Regierung.
Fhr. von Geveke.

Die höchsten Tagespreise für Fourage im Hauptmarkttort Lemgo betrugen im Monat Oktober d. J. im Durchschnitt

für Hafer für 50 Kilo 10,25 M

" Heu " " " " 5,— "

" Stroh " " " " 2,25 "

demnach mit einem Aufschlag von 5% — § 9 Ziffer 3 des Gesetzes über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden in der Fassung vom 24. Mai 1898 —

für Hafer für 50 Kilo 10,76 M

" Heu " " " " 5,25 "

" Stroh " " " " 2,36 "

Detmold, den 31. Oktober 1911.

Fürstlich Lippische Regierung.
Fhr. von Geveke.

In der Nacht vom 7./8. Oktober d. J. ist dem Steinseker Feuer hier selbst eine bei den Pflasterarbeiten an dem Kreuzungspunkte der hies. Mittel- und Haserstraße aufgestellte Sturmlaterne im Werte von 3 M gestohlen worden. Die Laterne ist daran erkenntlich, daß der Griff oben im Laternenkopf mit Zwirnsaden befestigt war. Um Nachforschung nach Laterne und Dieb und Nachricht hierher zu den Akten P. L. 216/11 wird ersucht.

Demgo, den 26. Oktober 1911.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Aldegarmann.

Steckbrief.

Gegen den unten Beschriebenen, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Bettelns, Übertretung gegen § 361 3 St.-G.-B., begangen in Ahmsen am 27. Oktober 1911, verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängnis in Salzuflen abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten P. L. Nr. 244/11 sofort Mitteilung zu machen.

Personbeschreibung:

1. Familienname: Korte.
2. Vornamen: Heinrich.
3. Stand und Gewerbe: Arbeiter.
4. Anscheinendes Alter: 40 Jahre.
5. Geboren zu Steinbeck, Kreis Herford.
6. Letzter Aufenthalt (Wohnung): Werl.
7. Größe: etwa 1,65 m.
8. Gestalt: unterseht.
9. Bart: blonder Schnurrbart.
10. Gesicht: Trinker Gesicht.
11. Bekleidung: kurzes dunkles Jackett, dunkle Hose, weicher schwarzer Filzhut.

Salzuflen, den 30. Oktober 1911.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Dr. Petri.

Der Haftbefehl gegen den Zimmermann Wilhelm Feuer wegen Diebstahls vom 24. August 1905 ist erledigt.

Blomberg, den 28. Oktober 1911.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Schlingmann.

Bekanntmachung.

Am 26. August d. J. hat ein unbekannter Mann, der sich Edm. Schneider aus Luxemburg nannte, für photographische Aufnahmen, die er angeblich für die Firma Rich. Schneider & Co. in Luxemburg bewirkte, von hiesigen Bahnwärtern Geldbeträge erschwindelt. Der Unbekannte hat für die ihm bestellten Bilder 1 M und 1,20 M in Empfang genommen, die Bilder jedoch nicht geliefert. Die Firma Rich. Schneider & Co. und Edm. Schneider sind in Luxemburg gänzlich unbekannt.

Beschreibung des angeblichen Edm. Schneider:

Alter: ungefähr 40 Jahre. Größe: ca. 1,66 m. Kleidung: grünlicher Touristenanzug, kurze Hose (Kniehose), lange Strümpfe, Schnürschuhe, Mütze.

Der Unbekannte trug einen Kneifer.

Es wird um Ermittlung des vorstehend beschriebenen Mannes und um Mitteilung nach hier ersucht.

Horn, den 30. Oktober 1911.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Spelge.

Unter dem Rindviehbestande des Ritterguts Hornoldendorf ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Es wird ein Sperrbezirk gebildet. Der Sperrbezirk umfaßt das ganze Rittergut Hornoldendorf.

Für den Sperrbezirk gelten die in unseren früheren Bekanntmachungen enthaltenen Bestimmungen.

Detmold, den 31. Oktober 1911.

Fürstliches Verwaltungsamt.
R. Piderit.

Unter dem Viehbestande des Zieglers Höweler Nr. 38 zu Hardissen ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Es wird ein Sperrbezirk gebildet, umfassend das Gehöft des p. Höweler. Für den Sperrbezirk gelten die in unseren früheren Bekanntmachungen enthaltenen Bestimmungen.

Detmold, den 31. Oktober 1911.

Fürstliches Verwaltungsamt.
R. Piderit.

Dem Vorsteher Meier in Ohrsen ist vor ungefähr 10 Tagen ein Dobbermannpinscher zugelaufen. Der sich legitimierende Eigentümer wolle sich bis zum 4. November d. J. bei uns melden, widrigenfalls anderweitig über das Tier verfügt werden wird.

Detmold, den 27. Oktober 1911.

Fürstliches Verwaltungsamt.
R. Piderit.

Nachdem durch den beamteten Tierarzt unter dem Rindviehbestande des Landwirts August Schnellmann in Behlen und des Schmiedemeisters Henze in Unterwüsten die Maul- und Klauenseuche festgestellt ist, wird auf Grund des Reichsviehseuchengesetzes und der Anordnung Fürstlicher Regierung vom 29. 3. 1911 das Folgende bestimmt:

Es wird ein Sperrbezirk gebildet, bestehend aus

- a. der Bauerschaft Unterwüsten mit Ausnahme der Wohnplätze „an der Salze“, Krutheide, Steinbeck,
- b. dem Krutenplage in der Bauerschaft Oberwüsten.

Für diesen Sperrbezirk gelten die früher von uns bekannt gemachten Bestimmungen.

Übertretungen dieser Vorschriften werden nach den §§ 66 und 67 des Reichsviehseuchengesetzes mit Geldstrafen bis zu 150 *M* oder mit Haft bestraft, sofern nach den Umständen nicht die härtere Strafe gemäß § 328 des Reichsstrafgesetzbuches, welcher Gefängnisstrafe bis zu 2 Jahren androht, zur Anwendung kommt.

Schötmar, den 28. Oktober 1911.

Fürstliches Verwaltungsamt.

J. B.:

Meyer.

Nachdem durch den beamteten Tierarzt unter dem Rindviehbestande des Gutsbesizers Ufermann a. d. Bega die Maul- und Klauenseuche festgestellt ist, wird auf Grund des Reichsviehseuchengesetzes und der Anordnung Fürstlicher Regierung vom 29. 3. 1911 das Folgende bestimmt:

Es wird ein Sperrbezirk gebildet, begrenzt durch Amtsgrenze bei Bieme und Lückhausen,

Landeschauffee bis Grastrup, Feldweg nach Meier a. d. Bega bis zum Begafluß, Begafluß bis zur Amtsgrenze bei Lückhausen, außerdem der geschlossene Ort Hölßen.

Für diesen Sperrbezirk gelten die früher von uns bekannt gemachten Bestimmungen.

Übertretungen dieser Vorschriften werden nach den §§ 66 und 67 des Reichsviehseuchengesetzes mit Geldstrafen bis zu 150 *M* oder mit Haft bestraft, sofern nach den Umständen nicht die härtere Strafe gemäß § 328 des Reichsstrafgesetzbuches, welcher Gefängnisstrafe bis zu 2 Jahren androht, zur Anwendung kommt.

Schötmar, den 30. Oktober 1911.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Krieger.

Unter dem Viehbestande des Heinrich Rügge Nr. 50 in Hartemissen ist die Maul- und Klauenseuche festgestellt.

Die Ortschaft Hartemissen wird unter Sperre gestellt.

Brake in Lippe, den 28. Oktober 1911.

Fürstliches Verwaltungsamt.

J. B.:

Aldegarmann.

Unter dem Viehbestande des Landwirts Genier Nr. 23 in Stüe ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Aber die Ortschaft Stüe wird die Sperre verhängt.

Brake in Lippe, den 28. Oktober 1911.

Fürstliches Verwaltungsamt.

J. B.:

Aldegarmann.

Am 19. Oktober 1911 sind in der Nähe von Rischenau mehrere Spahnkörbe gefunden.

Blomberg, den 24. Oktober 1911.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Steneberg.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh hat im Monat Oktober 1911 betragen:

für 50 Kilo Weizen 10 M 25 S.
 Roggen: 8 = 75 =
 Hafer, gut: 10,50 M
 mittel: 10, — } 10 = — =
 gering: 9,50 =
 Heu 4 = 25 =
 Stroh 2 = 50 =
 Detmold, den 30. Oktober 1911.
 Der Magistrat.
 Wittje.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh im Monat Oktober d. J. hat hier betragen:
 für 50 Kilo Weizen M 9,90
 " " " Roggen " 8,90
 " " " Hafer gut " 9,50
 " " " mittel " 9,25
 " " " gering " 9, —
 " " " Heu " 4,50
 " " " Stroh " 1,80
 Lemgo, den 28. Oktober 1911.
 Der Magistrat.
 Dr. Höland.
 Oberbürgermeister.

Nachdem die Maul- und Klauenseuche unter den Schweinen des Heizers August Respohl, Flurstraße Nr. 99, zu Lage festgestellt ist, wird aus der Stätte des Respohl ein Sperrbezirk gebildet, in welchem das gesamte Klauenvieh der Gehöftsperrbezirk unterliegt.
 Lage, den 30. Oktober 1911.
 Der Magistrat.
 Lünig.

Es ist unter den Ziegen des Fabrikarbeiters Klöpffer und des Bahnarbeiters Heinrich Gehrke, Flurstraße Nr. 51 zu Lage, die Maul- und Klauenseuche aufgetreten.
 Alles Klauenvieh auf der Stätte unterliegt der Gehöftsperrbezirk, aus der Flurstraße wird ein Sperrbezirk gebildet.
 Lage, den 31. Oktober 1911.
 Der Magistrat.
 Lünig.

Bekanntmachung.

Nachdem unter dem Viehbestande des Maurers Drüke, Gartenstraße Nr. 51, die Maul- und

Klauenseuche ausgebrochen ist, wird auch der zwischen der Huzwidestraße und der Neuentorstraße belegene Teil der Gartenstraße dem Beobachtungsbezirk hinzugelegt.

Blomberg, den 27. Oktober 1911.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der durch Bekanntmachung vom 12. v. M. gebildete Sperrbezirk, bestehend aus Kamerun und Sietholz, wird hiermit aufgehoben, da die Maul- und Klauenseuche daselbst erloschen ist.

Blomberg, den 27. Oktober 1911.

Der Magistrat.

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist unter Nr. 83 eingetragen, daß die Eheleute Heizer Jakob Lückert und Henriette, geb. Wolfstühler zu Detmold, durch Vertrag vom 20. Oktober 1911 die für ihre Ehe bisher bestandene allgemeine Gütergemeinschaft aufgehoben und vollständige Gütertrennung vereinbart haben.

Detmold, den 20. Oktober 1911.

Fürstliches Amtsgericht II.

Bekanntmachung.

In unser Handelsregister B ist zu der unter Nr. 11 eingetragenen Firma

Entrup Ton- und Ziegelwerke,
 Gesellschaft mit beschränkter Haftung
 in Entrup

heute eingetragen:

Für den bisherigen Geschäftsführer Maurermeister August Bobe in Entrup ist der Buchhalter Wilhelm Multhaupt in Lemgo zum Geschäftsführer bestellt.

Lemgo, den 25. Oktober 1911.

Fürstliches Amtsgericht I.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Paul Bendix in Schötmar ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

Freitag, den 3. November 1911,
 vormittags 9 Uhr,

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte hier, Zimmer Nr. 10 anberaumt.

Salzufen, den 23. Oktober 1911.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts II.

In das hiesige Güterrechtsregister ist unter I. Nr. 133 eingetragen:

Die Eheleute Ziegler Carl Schäfer und Luise, geb. Bieregge, auf Nr. 50 in Waddenhausen, haben durch Vertrag vom 24. Oktober 1911 die bis dahin unter ihnen bestandene Gütergemeinschaft aufgehoben und vollständige Gütertrennung eingeführt.

Lage, den 25. Oktober 1911.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

Ich ersuche um Ermittlung des Aufenthaltes des Viehwärters Conrad Höfer, zuletzt in Wiebesief bei Kalldorf wohnhaft, welcher als Zeuge vernommen werden soll und um Nachricht zu den hiesigen Akten P. L. 67/11.

Langenholzhausen, 31. Oktober 1911.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

R. Schmidt.

Unter dem Viehbestande des Landwirts Rordarning Nr. 7 in Brüntorf ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Über das verseuchte Gehöft wird die Sperre verhängt.

Brake in Lippe, den 30. Oktober 1911.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Kirchhof.

Personalveränderungen
im Bezirke der Kaiserlichen Ober-Postdirektion
in Minden (Westf.).

Es ist übertragen:

die Verwaltung einer Ober-Postsekretärstelle in Pyrmont

dem Postsekretär Harre aus Lage (Lippe).

Es sind versetzt:

a. der Postsekretär Dirks von Schötmar nach Lage (Lippe) und

b. der Postverwalter Hagemeister von Petershagen (Weser) nach Detmold unter Ernennung zum Ober-Postassistenten.

Es ist verliehen der Titel:

a. Postsekretär dem Ober-Postassistenten Ranne in Horn (Lippe),

b. Ober-Postassistent dem Postassistenten Schlie in Lage (Lippe).

Minden (Westf.), den 24. Oktober 1911.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.

Wiegmann.

Der Steckbrief gegen den Arbeiter August Döringshoff aus Rinteln vom 18. Oktober 1911 in Nr. 84 Seite 617 des Amtsblatts vom 21. Oktober 1911, ist durch Festnahme des p. Döringshoff erledigt.

Rinteln, den 30. Oktober 1911.

Königliches Amtsgericht.